

Transkription von Stadtbucheintrag HDL 1395g

Ort, Datierung: Haldensleben, 1395-10-26

Signatur: Stadtarchiv Haldensleben, Repertorium 9, Stb. IV; 8v-9r

[8v-9r]

Feria (tertia) ? an(te) ? inde¹ festu(m) sýmo(n)is /² Tile houemester hed // oppe laten he(n)nige sassen
vj / scillinge tinses an sinen ho=/ue op de menden to gheue(n)de / vn(de) mach se weder kopen op / de
suluen tid vor ij m(a)rk so=/daner weringe alse sasse eme / hed geuen /² He(n)nig koneken hed ghe
war=/det vor dem dinge hinc(icus) key=/se(re)s mit scouen ? mertens sone(n) / des vor mu(n)der he is
vn(de) heb=/ben op hinc(icus) wo(n)nen xij scilli(n)g / vor denedes loues dar v(m)me / dat he to dinge
nicht enwas /² Brant vos hadde begiftiget / sin wif vn(de) sine kind(er)e also dat / he des woldich
wolde wesen / de hed he nu ande(re)s ghe mak(et) / vn(de) hed ge gheue(n) berten siner / husvrowen
vn(de) den erue(n) de / se rede hebben vn(de) von en beý=/den noch kome(n) moghe(n) allent / dat he
hed vn(de) ju(m)mer wint / nach sine(m) dode ginge den / der kind(er)e welk ane vmbe=/raden von
den scolde dat / erue(n) von ene(n) oppe dat an=/der went an dat leste ging / dat de(n)ne ane
vmberaden / so scolde dat gud half val=/llen an sine erue(n) vn(de) de / ander helfte dar it sik ge //
borde vn(de) de wile dat se ane / man bleue so scolde se ge / sa(m)met sin mit den kinde(re)n / in dem
gude vn(de) der gift / wil he weldich sin de wile / dat he leuet /

¹ eingefügt

² Absatz